

Themenvorschläge für den Internationalen Projekttag 2008

zusammengestellt von der Lehrer-AG „unesco-projekt-schule“ der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (eigene Ideen und Anregungen aus Publikationen im Internet)

Grundschule, aber auch höhere Klassen:

- ◆ Kinderlieder aus anderen Ländern
- ◆ Zahlen in anderen Kulturen (Chinesisch, ...)
- ◆ Eltern einladen: eine Geschichte wird abschnittsweise in Türkisch (Arabisch, Albanisch etc). und Deutsch vorgelesen, Gestaltung zum Inhalt
- ◆ Gemüsesorten aus anderen Ländern (Bohne, Tomate, Mais, Kartoffel etc.)
- ◆ Märchen / Sagen aus aller Welt erzählen und illustrieren, Lesebuch verfassen
- ◆ Frühstücksgewohnheiten in anderen Ländern
- ◆ Schriften, Alphabet in anderen Ländern
- ◆ Kinderspiele/Pausenhofspiele in anderen Ländern
- ◆ Abzählverse/Kinderreime/Fingerspiele in verschiedenen Sprachen
- ◆ Wohnkultur: Wie wohnen die anderen?
- ◆ Wir lernen die Herkunftsländer unserer Mitschüler kennen (Sprache, Schrift, Währung, Hauptstadt, Landestrachten, typische Gerichte, Fahne, geographische Lage, „Hallo“ und „Tschüs“ in der jeweiligen Sprache, Mitschüler bringen „typische“ Gegenstände mit etc.)
- ◆ Fantasiereise in ein fremdes Land, anschließend Fantasien malen oder beschreiben und anhand von Fotos mit der Realität des besuchten Landes vergleichen
(Quelle: www.familienhandbuch.de)
- ◆ Islamische Ornamente
- ◆ Brotsorten aus aller Welt
- ◆ Gedichte verfassen oder variieren über das Anderssein, Verständigung etc.
(siehe Anhang)

ab Klasse 5:

- ◆ **Zeitrechnung in anderen Kulturen / Kalendersysteme**
(Quelle: Themenheft zu beziehen über die Bundeskoordination der unesco-projekt-schulen)
- ◆ **Ausland in Deutschland: Liste um weitere Sätze erweitern**
Dein Auto ein Japaner
Deine Pizza italienisch
Dein Kaffee brasilianisch
Dein Urlaub türkisch
Deine Demokratie griechisch
Deine Schrift lateinisch
Deine Zahlen arabisch
Und dein Nachbar nur ein Ausländer?
- ◆ **Stereotypen, Klischees, Vorurteile: Wie Ausländer Deutsche sehen, wie Deutsche Ausländer sehen**
- ◆ **Internationale Kommunikationskulturen: Gestik, Mimik, Körpersprache, Zeichensprache in anderen Kulturen, Missverständnisse**
- ◆ **Begrüßungsformen**
- ◆ **Andere Länder - andere Spielregeln (Verhaltensweisen), z.B. Konventionen bei Mahlzeiten**
(siehe www.ikkompetenz.thueringen.de)
- ◆ **Gebrauchsanweisung für Deutschland (=Leitfaden „Welches Verhalten wird in Deutschland erwartet?)**
- ◆ **Was ist typisch deutsch: Fotoserie**
- ◆ **„Eingewanderte“ Wörter (Schal → pers., Sofa → arab., Zucker → indisch etc.)**
- ◆ **Redewendungen über andere Länder und Gesellschaften (böhmische Dörfer, das kommt mir spanisch vor, etwas ist getürkt, polnische Wirtschaft, englische Entlassung, jmdn. in die Wüste schicken, Eulen nach Athen tragen, wie Gott in Frankreich leben, hinter schwedischen Gardinen, über den Jordan gehen, russisches Roulette etc.**
siehe www.dw-world.de > Alltagsdeutsch 24.01.07)
- ◆ **„Sprache verbindet - Sprache trennt“: Rollenspiel, in dem Ausländer und Deutsche kommunizieren**
- ◆ **Bekannte ausländische Fußballspieler, die in deutschen Vereinen spielen oder andere Sportler, Steckbriefe**
- ◆ **Schulsystem in den Herkunftsländern unserer Mitschüler (Einschulung, Unterrichtszeiten, Schultypen, Uniform?, Sitzordnung, Ausstattung der Klassenzimmer, Ferien, „Strafen“ etc.)**
- ◆ **Gedichte in anderen Sprachen aufschreiben und lernen, gestalten (kann auch themenorientiert sein: Liebesgedichte, Frühlingsgedichte)**

- ◆ Wimpelkette für den Eingangsbereich mit Fahne und „Herzlich Willkommen“ in den Landessprachen der Schüler
- ◆ Feste und Feiern in verschiedenen Kulturen (möglichst unbekannte Feste vorstellen): Allgemein oder nur religiöse Feste
- ◆ Wissenswertes über die Religionen unserer ausländischen Mitschüler (die wichtigsten Symbole, Feste, Gebete, zentrale Aussagen)
- ◆ Multi-Kulti-Rap dichten und vortragen
- ◆ Afrodeutsche Musiker
- ◆ Andere Länder - andere Töne (Tonleitern der Weltkulturen)- Quelle: Themenheft zu beziehen über die Bundeskoordination der unesco-projekt-schulen
- ◆ Was bedeutet eigentlich Abschiebung, Asylberechtigter, Asylbewerber, Aufenthaltsberechtigung, -befugnis, Aufenthaltsbewilligung, Ausweisung, De-facto-Flüchtlinge, Drittstaaten, Duldung, Familiennachzug, Ius Soli, Ius sanguinis, Kontingentflüchtlinge, Kriegsflüchtlinge, Mehrstaatigkeit, Zurückweisung etc. (siehe www.zuwanderung.de)
- ◆ Vorurteile/Stammtischparolen: Behauptungen und Tatsachen („Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“, „Wir haben zu viele Ausländer“, „Ausländer sind kriminell“ etc., siehe www.heimat-in-deutschland.de > Neue Heimat)
- ◆ Quiz vorbereiten: Städtenamen in den Landessprachen (Moskwa, Warszawa, Beijing etc.)
- ◆ Quiz: Währungen
- ◆ „Spiele der Welt“ (Varzeshe Pahlevani im Iran, Klotzläufe in Brasilien, Vovinam in Vietnam etc. - siehe www.spielederwelt.de vom SWR)
- ◆ Bedeutung der Zahlen/Farben in verschiedenen Kulturen Glücksbringer und „Unglücksbringer“
- ◆ Herkunft von Familiennamen, die auf Migrationsbewegungen zurückgehen (Kaminski etc.)
- ◆ Migranten in Heidelberg: Zahlen, Herkunftsländer, Warum sind sie in Heidelberg (Uni, Forschungseinrichtungen, Firmen etc.), Interessenvertretung (Ausländerrat), Veranstaltungen (Fest der Kulturen), Vereine und Einrichtungen
- ◆ Zugehörigkeit und Identität / Leben zwischen zwei Kulturen: Interviews mit Mitschülern der 3. Migrantengeneration (Fühlst du dich als Deutsche/r? Fühlst du dich integriert? Wie bewertest du die Kultur deiner Großeltern? Welche Rolle spielen türkische, griechische, arabische etc. Traditionen in deinem Leben? Kannst du dir vorstellen in der Türkei, in Griechenland, etc. zu leben?)
- ◆ Lebenswege jugendlicher Migranten (Interviews)
- ◆ Was /Wo ist Heimat? Ausländische Mitbürger befragen, einladen

- ◆ Geschichte der Migrationsbewegungen nach Deutschland (Aussiedler, Kontingentflüchtlinge, ausländische Arbeitskräfte/„Gastarbeiter“)
- ◆ Ausländerfeindlichkeit, Zivilcourage (Erscheinungen von Ausländerfeindlichkeit erkennen und bekämpfen)
- ◆ Kabale und Liebe als daily soap: Aktuellen Bezug herstellen, z.B. ein deutscher Jugendlicher mit rechtsradikalem Hintergrund und ein türkisches Mädchen aus konservativer türkischer Familie verlieben sich ineinander und stoßen auf Widerstände sowohl der Jugendbande als auch der türkischen Familie (Quelle: ISB - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung - Rotraut Hopf)
- ◆ Debatte zum Thema Integration, Experten einladen
- ◆ Debatte: Fördert die Globalisierung die Integration?
- ◆ Parallelgesellschaften/Subkulturen: Gibt es sie? Wie sind sie entstanden?
- ◆ Wie können wir an unserer Schule unsere ausländischen Mitschüler besser integrieren?: „Lotsen“ / „Coachs“ als fester Bestandteil des Schulprogramms, z.B. Achtklässler übernehmen jedes Jahr diese Aufgabe (Schüler, die die Landessprache der Neuen sprechen, ausfindig machen als Dolmetscher, Führung durch die Schule, Was man über die Schule wissen muss, Was kannst du in deiner Freizeit tun, öffentliche Verkehrsmittel, gemeinsames Mittagessen in der Mensa etc.)

Anhang

Gedichte über das Anderssein

Wirf mir den Ball zurück, Mitura!

Ich werfe meinen Ball, meinen gelben Ball.
Er fliegt über Häuser und Bäume.
Er fliegt über Felder und Wälder,
weit, weit, weit.

Du fängst ihn und sagst „pie-uka“,
das heißt Ball,
du sagst „djuuta“, das heißt gelb,
du sagst „pschyjazjel“, das heißt Freund.
Und du wirfst mir den Ball zurück,
mein Freund aus Polen.

Ich werfe meinen Ball, meinen gelben Ball.
Er fliegt über Häuser und Bäume.
Er fliegt über Länder und Meere,
weit, weit, weit.

Du fängst ihn und sagst „bole“,
das heißt Ball,
du sagst „kaha“, das heißt gelb,
du sagst „mitura“, das heißt Freund.
Und du wirfst mir den Ball zurück,
mein Freund aus Ceylon.

Ilse Kleberger

Du und ich

Du bist anders als ich,
ich bin anders als du.
Gehen wir aufeinander zu,
schauen uns an,
erzählen uns dann,
was du gut kannst,
was ich nicht kann,
was ich so treibe,
was du so machst
worüber du weinst,
worüber du lachst,
ob du Angst spürst bei Nacht,
welche Sorgen ich trag,
welche Wünsche du hast,
welche Farben ich mag,
was traurig mich stimmt,
was Freude mir bringt,
wie wer was bei euch kocht,
wer was wie bei uns singt ...
Und plötzlich erkennen wir -
waren wir blind? -
dass wir uns innen äußerst ähnlich
sind.

Karlhans Frank